

Linker Thementreff 1.6.2018 Graz, Krebsenkeller

## Themen:

- Keine 12h/60h-Woche,
- Privatisierung der SV-Beiträge (Lohn-Nebenkosten; Zerstörung der Sozialversicherungen),
- Streichung der Notstandshilfe,
- CETA,
- wie können wir in die gesellschaftlichen Verhältnisse wirklich eingreifen?

... und: **Demokratieverlust**

Etwas entfremdet junge Menschen von der Demokratie:

-> ja: Der Zerfall der Sozialgemeinschaft!

Die Antwort ist aber nicht „Mehr Zensur“ (wie leider auch Jaron Lanier verlangt) sondern – lernen in Freiheit und Solidarität zu leben – also die Sozialgemeinschaft trotz Selbstentfaltung aufrecht zu erhalten. Dazu braucht es soziale Strukturen – aber keine Freiheitseinschränkungen und Verbote.

... und vor allem: Echte Mitbestimmungsmöglichkeiten!

**Was wir brauchen ist ein Systemwechsel – aber rasch!**

Wenn wir uns an die Folgen der 1930er Jahre zum Glück nicht erinnern können – Griechenland und das Diktat der Troika sollte uns eine Warnung sein!

Auch Österreich hat nun eine rechtsradikale Regierung! Alle Nicht-Kapitaleigner können sich warm anziehen:

**Forderungen von denen Linke nicht abweichen sollen:**

- Stopp der Privatisierung
- Demokratische Kontrolle des Geldwesens
- Abrüstung
- Ächtung der Atomrüstung und Atomindustrie
- Neutralität und Konfliktfreiheit
- Freier Bildungszugang
- Weiter Ausbau des Sozialstaat – bis hin zum Grundeinkommen
- Ende des Arbeitszwangs
- Besteuerung, Beschränkung der Spekulation
- Staatlich geregelte Preise für Grundnahrungsmittel
- Staatlicher Wohnbau mit Mietobergrenzen
- Verbot von prekären Arbeitsverhältnissen
- Ende des Lohn- und Sozialraubes
- Mitbestimmung und Mitgestaltung an der Lebensumwelt

**Die Welt ist nicht privat! Sie ist unser aller Lebensraum!**